Sonnabends den 1. März 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.



Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. VIII.

Zu verkaufen.

Breslau den 30sten März 1822. Von Seiten des unterzeichnete Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht daß auf den Antrag des Gutsbesitzers Israel Simmel zu Carmine die Subhastation des im Fürstenthum Breslau und dessen Breslauer Creise gelegenen Rittergutes Siebischau, nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Jahre 1821. nach der dem, bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushändenden Proclama beygefügten und daselbst, oder auch in der Registratur des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe, landschaftlich auf 9809 Rthlr. 8 sgr. 4 d'. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten vom 1sten Juny dieses Jahres an gerechnet, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 27sten September 1822. und den 2ten Januar 1823., besonders aber in letzten und peremtorischen Termine den 1sten April 1823. Vormittags um 11 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Hrn. Michaelis im Partheyenzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses, in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen, sowohl der eingetragenen, als auch der leer aus gehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuß Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 2ten November 1822. Die zu Malschau bey Nimptsch belegene ortsgerichtlich auf 2915 Rth. abgeschätzte Winklersche Wassermühle und der halbe Antheil der Müller Winkler an der Windmühle zu Prauß, taxirt auf 410 Rthlr. sollen auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden. Es sind hierzu drey Termine anberaumt worden und zwar auf den 1sten Februar, 1sten April und 2. Juny wovon der letztere peremtorisch ist. Kauflustige Zahlungsfähige werden hiermit aufgefordert sich in den bestimmten Terminen in der Kanzley zu Prauß bey Nimptsch Vormittags um 9 Uhr einzufinden, ihre Ge-

bothe

bothe abzugeben und nach erfolgter Einwilligung der Interessenten den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Prauß.

*) Reichenbach den 2ten Februar 1823. Das zu Ernsdorf städtischen Antheils sub No. 200. belegene Haus, welches auf 80 Rthlr. 3 sgr. 4 d'. dorfgerichtlich abgeschätzt worden ist, wird Behufs der Erbes-Auseinandersetzung der Weber Andreas Marinskyschen Erben im Wege der freiwilligen Subhastation unter nachfolgenden Bedingungen zum öffentlichen Verkaufe gestellt; 1) daß Käufer wenigstens ⅔tel des Kaufspreises sogleich baar erlegen, das letzte Drittel aber gehörig sicher stellen, 2) daß der Kauf ohne irgend einige Gewährleistung verkäuferischer Seits geschehe, 3) daß die Tax- und Licitations-Kosten von der Erbschafts-Masse berichtigt, die Adjudication und sonstige wegen Eintragung des Besitztitels u. s. w. entstehenden Kosten aber von Käufern übernommen werden. Zu diesem Verkaufe haben wir nun vor unserm Commissario Hrn. Stadt-Gerichts-Assessor Beer einen peremtorischen Biethungs-Termin auf den 29sten März 1823. Vor- und Nachmittags, welcher in dem zu verkaufenden Hause selbst abgehalten werden wird, anberaumt und es werden daher Kauf- und Besitzfähige hierdurch aufgefordert und vorgeladen, in diesem Termine am bestimmten Orte zu erscheinen, ihre Gebothe abzulegen und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung des vormundschaftlichen Gerichts zu gewärtigen. Auf spätere Gebothe wird keine Rücksicht genommen werden, und kann übrigens die Taxe zu jeder Zeit an der hiesigen Gerichtsstelle eingesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Rybnick den 7ten Februar 1823. Auf den Antrag der Lorenz Matuczickschen Erben soll das denselben gehörige und hierselbst auf der Lohna gelegene Haus sub No. 148. nebst Zubehör und 2 Ackerstücken, welches alles auf 182 Rthlr. 10 sgr. 6 pf. Courant gerichtlich gewürdiget Theilungs halber öffentlich veräußert werden. Hierzu haben wir nun einen einzigen peremtorischen Biethungs-Termin auf den 3ten May d. J. Vormittags 10 Uhr hierselbst in dem Locale des unterzeichneten Stadtgerichts anberaumt, wozu wir Kauflustige, Zahlungs- und Besitzfähige mit dem Beifügen hierdurch vorladen, daß dem Meist- und Bestbiethenden diese Realitäten nach erfolgter Genehmigung der Erben adjudicirt werden wird. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Hirschberg den 10ten Januar 1823. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht soll das No. 115. hieselbst gelegene auf 785 Rthlr. 15 sgr. abgeschätzte Friseur Meyersche Haus im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 21sten März d. J. als dem einzigen Biethungs-Termine öffentlich verkauft werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Oppeln den 18ten November 1822. Von Seiten des Königl. Domainen-Justizamtes Oppeln wird dem Publiko hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers die zu Kolonie Kupferberg No. 9. des Hypothekenbuchs Oppelner Kreises gelegene und dem Casper Buchta gehörige Kolonieſtelle, welche dorfgerichtlich mit sämmtlichen Gebäuden, Vieh-Inventario, 14 Scheffel Aussaat und 4 Morgen Wiesewachs auf 207 Rthlr. gewürdiget ist, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll. Es werden demnach alle Kauflustige hierdurch vorgeladen, in dem zum öffentlichen Verkauf auf den

den 4ten April d. J. Vormittags um 9 Uhr angesetzten Termine in der hiesigen Domainen Gerichtsamtskanzley ganz bestimmt zu erscheinen, ihre Gebothe ad Protocollum abzugeben und demnach zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden und Bestzahlenden diese Realitäten adjudicirt werden, wenn nicht etwa gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen sollten. Uebrigens kann die Taxe in der Registratur zu den gewöhnlichen Amtsstunden stets eingesehen werden.

Königl. Preuß. Domainen-Gerichtsamt.

Wiesner.

Neisse den 14ten Januar 1823. Mit Einwilligung der Stadtverordneten Versammlung soll ein zum aufgehobenen hiesigen Kämmerey-Vorwerk Kohlsdorf gehöriges, bei der Jerusalem Kirche belegenes Ackerstück von 3 Morgen 30 □R., welches unterm 31sten December v. J. auf 219 Rthlr. 6 sgr. 8 pf. abgeschätzt worden ist, in dem auf den 24sten April d. J. Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause anstehenden Termine öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher zur Abgabe ihrer Gebothe mit dem Bemerken eingeladen, daß die Bedingungen täglich während den Amtsstunden in der rathhäuslichen Registratur eingesehen werden können und der Zuschlag an den Meistbiethenden nach erfolgter Zustimmung der Stadtverordneten-Versammlung erfolgen wird.

Der Magistrat.

Schmiedeberg den 18ten December 1822. Das allhier sub No. 270. belegene Kaufmann Wolffsche brauberechtigte Haus, welches laut gerichtlicher Taxe und nach Abzug aller Lasten und Abgaben auf 2410 Rthl. Courant abgeschätzt worden, soll auf den Antrag des Wolffschen Concurs-Curatoris öffentlich an den Meistbiethenden verkauft und wenn nicht gesetzliche Hindernisse eintreten sollten, dem Meistbiethenden zugeschlagen werden: hiezu stehen die Termine auf den 28sten Februar 1823., den 28sten April ej. a. und peremtorisch den 1sten July ej. a. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Stadtgericht an, welches hierdurch bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Grünberg den 16ten November 1822. Das dem entwichenen Tuchmacher Heinrich August Cyrus gehörige Wohnhaus No. 221. im 3ten Viertel taxirt 230 Rthl. 15 sgr. Courant soll Schuldenhalber im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 15ten März f. a. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen solchen sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuß Land- und Stadtgericht.

Grünberg den 16ten November 1822. Das dem Tuchmacher August Lockner gehörige Wohnhaus No. 421 im 2ten Viertel taxirt 516 Rthl. 22 sgr. 6 pf. Courant soll Schuldenhalber im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 15ten März a. f. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahm veranlassen, sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Trachenberg den 22sten Februar 1823. In Auftrag Eines wohllöbl. Königl. Dohm-Capitular-Vogteiamts zu Breslau wird die Windmühlen-Besitzung Borzenzine 476 Rthlr. 9 sgr. 6 pf gerichtlich geschätzt in Termino den 22. März d. J. hierselbst, vor Unterschriebenen an den Meistbiethenden verkauft.

Schwarz, Stadtrichter.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Montag den 3. März früh um 9 Uhr werde ich auf dem Ketzerberg No. 1149. im Hause des Tischlermeister Forstmann, einen Nachlaß bestehend in Meublement, Betten, Kleidungsstücken, Wäsche und Hausgeräth gegen baare Zahlung in Cour. meistbiethend versteigern.

S. Piere concess. Auctions-Commissarius.

Citatio Edictalis.

Dohm Breslau den 16ten November 1822. Auf den Antrag des Zimmergesellen Johann Christoph Becker hierselbst wird dessen Ehefrau Anna Rosina Becker geb. Walter, welche sich vor bereits 16 Jahren heimlicherweise von ihrem genannten Ehemann entfernt, seit jener Zeit aber von ihrem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben hat, hierdurch öffentlich vorgeladen, binnen 3 Monaten spätestens aber in dem auf den 3ten April 1823. anberaumten peremtorischen Termine Vormittags um 11 Uhr in unserer Gerichtsstelle vor dem Commissario Herrn Referendario Gottwald in Person zu erscheinen, sich über die von ihrem Ehemann wider sie wegen böslicher Verlassung angebrachte Ehescheidungsklage gehörig zu erklären, solche eventualiter vollständig zu beantworten und die Instruction der Sache, beym Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie der in der Klage angeführten Thatsachen in contumaciam für geständig geachtet und dem zu folge das zwischen und ihrem Ehemann bestandene Band der Ehe getrennt, sie auch für den allein schuldigen Theil geachtet werden wird.

Königl. Preuß. Hofrichteramt.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Buchen, Erlen, Eichen und Kiefern trocken, lang und rheinländ. Maas gesetzt ist in billigsten Preißen zu haben bey

Röhlicke am Ringe No. 578.

Bristelwitz Trebnitzer Creises. Bey dem Dominio hieselbst steht ein Stammschwein, 2 Jahr alt, Moldauer Raçe und von vorzüglicher Größe zu verkaufen.

*) Berlin den 25sten Februar 1823. Mit Bezug auf unsre frühere Anzeige „Deutsch chynesische Tusche von Joh. Fr. Marckwort betreffendt' bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß wir in der Provinz Schlesien, dem Herrn J. C. Senglier in Breslau und J. E. Cleemann in Gr. Glogau den Verkauf der Tusche zu den öffentlich bekannt gemachten festen Preißen übertragen haben.

J. J. Heyl et Comp.

*) Breslau. Es ist am vorigen Sonntag den 23sten d. M. auf dem Wege vom Schweidnitzer Thor nach dem Königl. Schloßhofe und von da zu Hrn. Weiss auf dem Schweidnitzer Anger ein goldner Siegelring verlohren, auf dessen Chrisopras-

praßplatte in Wappen geschnitten, in welchen zwey übereinander stehende Löwenzungen zwischen den Vorderfüßen halten und auf dem Reif Weinlaub gravirt ist. Wer diesen Ring im Bureau des 1sten Kürassier-Regiments abgiebt, erhält eine angemeßne Belohnung.

*) Breslau. (Eymer Butter) frisch und reinschmeckend ist zu billigen Preißen zu haben bey C. F. Emrich, Büttnergasse No. 43.

Breslau den 30. August 1822. Von dem Königl. Gericht zu St. Claren in Breslau wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß auf den Antrag der Gottlieb Guttsmannischen Erben und resp. Vormundschaft das zu Wilischkowitz Nimptschschen Creises gelegene sub No. 3. des Hypothekenbuchs eingetragene Bauergut, bestehend in den nöthigen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden und dazugehörigen 1 Morgen Garten mit vielen Obstbäumen, 151 Morgen Ackerland, 7 Morgen Wiesewachs, ferner 7 Morgen Hutungswiesen nebst dabei befindlichen lebenden und todten Inventario, welches ortsgerichtlich auf 2827 Rthlr. Courant abgeschätzt worden, mit allen Recht und Gerechtigkeiten, Nutzungen und Beschwerden, wie solches aus der hieselbst affigirten und Jedermann auf Verlangen vorzulegenden Taxe mit Mehrerem zu ersehen ist, Kraft gegenwärtigen Patents, (wovon ein Exemplar bei dem hiesigen Königl. Gericht und eines an der Gerichtsstelle zu Wilschkowitz affigirt ist) im Wege der freiwilligen Subhastation auf 6 Monate zu jedermanns feilem Kauf ausgebothen wird. Solchem nach werden alle diejenigen, so dieses Bauergut zu erkaufen gesonnen sind, auf den 30. Dcbr. c., 4ten März 1823. peremtorie aber auf den 2ten May a. f. Vormittags um 9 Uhr entweder in Person oder durch zuläßige hinlänglich Bevollmächtigte in dem hiesigen Königl. Gericht zu St. Claren zu erscheinen, und ihr Geboth abzulegen, hierdurch vorgeladen und hat der Meistbiethende Besitz- und Zahlungsfähige in Termino den 2ten May a. f. nach erfolgter Genehmigung der Interessenten den Zuschlag außerdem aber zu gewärtigen, daß auf ein nachheriges Geboth weiter keine Rücksicht werde genommen werden. Wobei auch die unbekannten aus dem Hypothekenbuche nicht constirenden Real-Prätendenten mit vorgeladen werden, ihre Gerechtsame und Ansprüche spätestens bis zum letzten Licitations-Termine dem Gericht anzuzeigen oder zu gewärtigen, daß mit der Adjudication werde vorgegangen und sie gegen den neuen Besitzer in soweit ihre Ansprüche das gedachte Bauergut oder die dafür bezahlten Kaufgelder betreffen, nicht weiter werden gehört werden und wird überdies noch in Ansehung der eingetragenen Gläubiger nach §. 35. Tit. 52. Thl. I. der Gerichts-Ordnung die Warnung beigefügt, daß im Fall ihres Außenbleibens dem Pluslicitanten nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung sämmtlicher eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente werde verfügt werden. Urkundlich unter dem Königl. Gerichts-Insiegel und gewöhnlichen Unterschrift.

Königl. Gericht ad St. Claram.

Homu h

*) Pohl. Wartenberg in Schlesien den 17. Febr. 1823. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird in Gemäßheit der §. 137. bis 142. Pag. I. Tit. 17.

des

des allgemeinen Landrechts, denen etwa noch unbekannten Gläubigern der am 26sten Februar 1822. verwit. verstorbenen Frau Landes-Hauptmannin Gräfin Sophie Gottliebe Erdmuthe v. Salisch, geb. v. Schimonska auf Dalbersdorf hiesigen Creises die am 13ten m. c. vollzogene Theilung ihrer Verlassenschaft unter ihre hinterlassenen Kinder und Enkelkinder hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an ihre Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen drei Monaten in Ansehung der Auswärtigen aber binnen sechs Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwanigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben und nach Verhältniß seines Erbantheils halten können.

Fürstl. Curländisch Frey Standesherrl. Gericht.

*) Ober-Glogau den 6ten Februar 1823. Auf den Antrag eines Hypotheken-Gläubigers und der demselben beigetretenen Vormundschaft wird das zu Wiegschütz Coseler Creises sub No. 10. belegenes, den Simon Pietzigschen Erben gehöriges, von deren Mutter verwitt. Pietzig jetzt verehl. Lachetta bisher administirt gewesenen Roboth freie Bauergut, welches dorfgerichtlich auf 1747 Rth. 14 sgr. Courant abgeschätzt worden, zur Subhastion gestellt. Als Termine wird der 19te März c., der 19te April c., hier Orts und der 26ste May c. als peremtorischer im Wiegschütz selbst früh 9 Uhr anberaumt und dazu Kauflustige eingeladen, ihr Geboth zu thun und zu gewärtigen, daß der Zuschlag gegen baare Zahlung in Courant unter Beistimmung der Gläubiger und des vormundschaftl. Gerichts und in so fern erfolgen wird, als nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme verstatten. Zugleich werden alle Real- und unbekannten Gläubigers aufgebothen, ihre Ansprüche und Anforderung in dem angesetzten Termine anzubringen und zu bescheinigen, beym ungehorsamen Außenbleiben aber zu gewärtigen, daß sie damit nicht weiter gehört und mit ewigem Stillschweigen werden belegt werden. Die Taxe ist bey uns jeder Zeit einzusehen.

Das Gericht der Herrschaft Cosel.

*) Patschkau den 6ten Februar 1823. Das hiesige Königl. Stadtgericht subhastirt Theilungs halber das zu Niedergostitz sub No. 63. belegene von dem verstorbenen Bauer Anton Priemer hinterlassene 2½ruthige Buergut, welches auf 1136 Rthlr. Courant gerichtlich abgeschätzt worden und ladet besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vor, in dem auf den 26sten März, 25sten April und peremtorie den 28sten May d. J. Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause in unserm Gerichtszimmer anberaumten Termine zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Zugleich werden alle etwanige unbekannte Real Gläubiger hierdurch vorgeladen, in dem gedachten Termine ihre vermeintlichen Ansprüche gehörig anzumelden und zu justificiren, widrigenfals sie damit präcludirt werden würden.

*) Neisse den 5. Februar 1823. Bei der von den zur Fidei-Commis-Herrschaft Schnellendorf gehörigen Gemeinden und zwar: Groß- und Klein-Schnellendorf, Piischnitz und Holzmühl, Falkenberger Creises provocirten Dienstablösung wird nach den §. 11. und 12. des unterm 7ten Juny 1821. emanirten Gesetzes über die Ausführung der Gemeinheits-Theilungs-Ablösungs-Ordnung hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde bey diesem Geschäft eine Interesse zu haben glauben, besonders aber die bis jetzt —

aus

aus der gräfl. Familie v. Auersperg — hier unbekannten Fidei-Commiß-Nachfolger der Herrschaft Schnellendorf aufgefordert werden, binnen 6 Wochen und spätestens bis zum 1sten April 1823. sich bei dem Unterzeichneten entweder persönlich oder schriftlich zu melden und ihre Erklärungen abzugeben, ob sie bey der Vorlegung des Plans zugezogen seyn wollen? widrigenfalls die etwanigen Interessenten diese Auseinandersetzungs-Sache gegen sich gelten lassen müssen und mit keinen Einwendungen dagegen weiters mehr gehört werden würden.

Der Königl. Special-Oeconomie-Commissarius Fröhlich.

Langenbielau den 24. Januar 1823. Das gräfl. v. Sandreczkysche Gerichtsamt der Langenbielauer Majoratsgüter macht hierdurch öffentlich bekannt, daß der hiesige Müllermeister Gottlieb Wilhelm Springer und die unverehl. Anne Rosine Volkmann aus Neubielau durch den am heutigen Tage errichteten Ehe- und Erbvertrag die sonst an hiesigem Orte geltende Gütergemeinschaft gänzlich unter sich ausgeschlossen haben.

Glatz den 31sten December 1822. Da das dem Fleischermeister Joseph Barth gehörige sub No. 239 auf der böhmischen Gasse belegene und auf 1559 Rthl. 20 sgr. $\frac{1}{4}$ d'. gewürdigte Haus im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll und hierzu Terminus Licitationis unicus et peremtorius auf den 21sten März 1823. früh um 10 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf hiesigem Rathhause ansteht, so wird solches sowohl den Kauflustigen zur Abgebung ihrer Gebothe, als auch den unbekannten Real-Gläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Groß-Strehlitz den 30. December 1822. In dem Bezirk der Stadt Groß-Strehlitz und zwar in der Oppler Vorstadt, links der Landstraße nach Oppeln ist zwischen den herrschaftl. Wiesen und dem Scottgschen Garten eine Wiese von circa 8 Morgen Magdeburg befindlich, welche der verstorbene Canonicus Erzpriester Padiera viele Jahre im Natural Besitz gehabt, zuletzt darüber als über sein unbeschränktes Eigenthum disponirt und die erwähnte Wiese laut Testament vom 24sten July 1816. und dessen §. 12. seiner Nichte Philipine Langer vermacht hat. Den Titel zum Besitz hat Testator nicht nachgewiesen und es hat auch solcher aller angewandten Mühe ungeachtet nicht ermittelt werden können, wenn nun der Besitztitel auf die Philipine Langer in dem Hypothekenbuch berichtiget werden soll, so werden auf den Antrag derselben alle unbekannte Prätendenten, welche an die abbeschriebene Wiese einen Real-Anspruch, worunter auch etwanige Grundgerechtigkeiten und Servituten zu verstehen, zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, in dem zu Anmeldung und Verificirung ihrer Ansprüche auf den 17ten März 1823. anberaumten in dem hiesigen Stadtgerichts-Locale abzuhaltenden peremtorischen Termine zu erscheinen, ihre Ansprüche an das erwähnte Grundstück anzugeben und zu bescheinigen, widrigenfalls die Ausbleibenden mit ihren etwanigen Real-Ansprüchen an die erwähnte Wiese werden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Das Königl. Gericht der Stadt Groß-Strehlitz.

Getaufte

Getaufte, Copul. und Gestorb. vom 21. bis 27. Febr. 1823.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Destillateurs Hrn. Emanuel Glagau T. Auguste Mathilde. Des B. und Leinwandhändlers Christian Friedrich Hellrung T. Charlotte Mathilde Henriette. Des B. und Bäckers Ernst Christian Wilhelm Häusler T. Rosine Henriette Caroline. Des B. und Tuchfabrikantens Hrn. Carl Friedrich August Scholz S. Carl Gustav Robert. Des B. und Schuhmachers Carl Gottlieb Mache S. Carl Gustav Adolph. Des B. und Tischlers Johann Samuel Anders T. Amalie Wilhelmine. Des B. und Schuhmachers Adam Krempel T. Amalie Ernestine Julie.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Bäckers Johann Friedrich Ludwig T. Johanne Ernestine Caroline. Des B. und Hutmachers Ernst Samuel Köckritz T. Marie Louise Friederike. Des B. und Buchbinders Johann Carl Friedrich Reder T. Charlotte Auguste. Des B. und Buchbinders Carl Gottlieb Brück T. Maria Constanze. Des B. und Kretschmers David Göllich T. Auguste Friederike Pauline.

Zu St. Bernhardin. Des B. und Destillateurs Hrn. Johann Gottfried Röter S. Johann Heinrich Gustav.

Bey der evangel. reform. Gemeinde. Des Professors an der hiesigen Universität Hrn. August Wilhelm Förster S. Paul Philipp Ernst.

Copulirte.

Zu St. Maria Magdalena. Der B. und Goldarbeiter Johann Friedrich Schällhelm mit Jgfr. Anne Caroline Stumpf.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Des weil. B. und Bäckers Hrn. Weitz hinterl. Ehefrau Frau Anna Joh. geb. Liebich, alt 63 J. Der Königl. Regierungs-Secretair und Registrator Hrn Johann Samuel Jäckel, alt 70 J. 4 M.

Zu St. Maria Magdalena. Des weil. B. und Bäckers Johann Georg Schramm nachgel. Wittwe Frau Anna Rosina geb. Thoren, alt 62 J.

Zu St. Barbara. Der B. und Windemacher Gottlieb Rehin, alt 35 J. Des B. und Schuhmachers August Häusler S. Ernst Heinrich, alt 4 J. 3 M.

Zu St. Salvator. Des B. und Handschuhmachers Ernst Samuel Hönsch S. Friedrich Wilhelm Otto, alt 8 M. Des B. und Klempners Benjamin Gottfr. Hanke S. Benjamin Otto, alt 12 T.

Zu St. Christophori. Des B. und Tischlers Carl Gottlieb Marks Ehefrau Rosina Renata geb. Wolf, alt 42 J. 16 T. Der B. und Schuhmacher Johann Lorenz Seifert, alt 34 J. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Carl Wagner T. Clementine Mathilde, alt 6 M. 1 W. Des B. und Schneiders Johann Heßler Ehefrau Charlotte Louise Ernestine geb. Hirschfeld, alt 52 J. Der B. und Strumpfmacher Christian August Rudolph, alt 56 J.